

Einzelpreis 35 Groschen

V. b. b.

# Neue Zeit

Organ der Sozialistischen

Partei Steiermarks

**Verlag,** Verlagsleitung, Anzeigen-  
abteilung, Vertrieb u. Druckerei:  
Graz, Stempfergasse 7, Telephon  
3411, 2138, 4160, 7416, 2127, 6193,  
6303 (für Anzeigenabteilung auch  
noch 3377)

**Redaktion** Graz, Stempfergasse 7,  
2. Stock, Telephon 3411, 2138,  
4160, 7416, 2127, 6193, 6303 und  
2136.

Anrufe nach 22 Uhr 30:

Redaktion: 2127, 6193 u. 2136.

Setzerei: 3411.

Vertrieb: 7416.

Nachtextpedit: 2138.

Portier: 6303 und 3377.

Wiener Redaktion: Wien, V.,  
Rechte Wienzeile 97, B 29.510.

Nr. 232

Graz, Dienstag, 5. Oktober 1948

4. Jahrgang

## Das „Winnetou-Spiel“

Nachdem Tage zuvor schon die Apachen durch das große Pueblo Graz ihre Kriegspfade ausgedehnt hatten, führten sie am Samstag abend auf dem Trabrennplatz ihren „weißen Brüdern“ unter der Regie von Max Oswald, der auch das Buch dazu schrieb, ihr großes „Winnetouspiel“ vor. Die sehr effektvolle Felsenkulisse im Hintergrund wurde wunderbar beleuchtet und auf dieser Monsterbühne zogen die Gestalten aus den Romanen Karl Mays vor viertausend Zuschauern in fünf Bildern vorüber. Old Shatterhand (Paul Richter), Winnetou (Leopold Esterle), Ntscho-tshi (Grete Kehl), Sam Hawkens (Josef Trummer) und der Buschklepper Santer (Paul Ohlmühl) hielten mit ihrem Spiel die Romantik Karl Mays fest. Das ganze Spiel bewegte sich auf der Linie der Symbolik des Schaffens Karl Mays um die Versöhnung der roten und weißen Rasse. Über all dem kam durch die Dialoge, vom Autor Max Oswald meisterhaft gestaltet, das Grundmotiv aller Werke Karl Mays, die Nächstenliebe, klar zum Ausdruck.

## THEATER UND KUNST

**Karl-May-Spiele „Winnetou“**  
auf dem Trabrennplatz. Heute 15 und  
20 Uhr: Kartenvorverkauf: Zentral-  
kartenbüro, Landesreisebüro u. „Styria“  
im Alpenlandkaufhaus. Abendkasse, 233A

Seite 8 —